

Obligatorische Kurse Zusatzprogramm

Theorie Klassik (Aufbau und Basis)

Kinder und Jugendliche werden altersgerecht in die klassischen Disziplinen der Musiktheorie eingeführt. Mit abwechslungsreichen Übungen, Improvisationen und dem Erfinden eigener kleiner Musikstücke finden sie einen einfachen Zugang zu musikalischen Zusammenhängen.



Name	Luigi Laveglia
Kurs TMLU	Theorie, Basic, Advanced, Expert
Luigi Laveglia (geboren 1971) ist Tonsetzer, Tastenmensch und Kampfkünstler. Ob er vor einem Blatt Linienpaper, am Flügel oder auf der Matte ist: die Übung bleibt dieselbe. Ohne Umweg den direkten Weg gehen und alles Überflüssige weglassen. Ausgebildet in Luzern, Winterthur und Basel und prägend beeinflusst durch Hiroko Sakagami, Karl-Andreas Kolly und Detlev Müller-Siemens, pendelt er zwischen Pädagogik, freischaffender Kunst, Musikvermittlung und Aikido mit immer wechselnden Schwerpunkten hin und her.	

Theorie Jazz (Aufbau)

Insbesondere im Bereich Pop und Jazz knüpft die Theorie direkt an die Praxis an. Neben dem Umsetzen von Leadsheets behandeln wir Grundlagen der melodischen und rhythmischen Notation und Harmonielehre – möglichst in direktem Bezug zu Ensembleinhalten.

Beim Eartraining geht es neben Grundlagen wie Intervallen oder Melodiediktaten auch um Höranalysen von diversen Originalaufnahmen



Name	David Grottschreiber
Kurs TMLU	Theorie Jazz
David Grottschreiber studierte Jazzposaune und Komposition in Hamburg, Rotterdam und Luzern. Neben der Tätigkeit als Komponist, und Arrangeur ist er als Ensembleleiter im In- und Ausland tätig, unter anderem mit dem Lucerne Jazz Orchestra oder der Frankfurt Radio Bigband. Als Dozent für Theorie und Komposition unterrichtet er an der HSLU Musik.	

Improvisation (Basis)

Improvisation, das freie Spiel ohne Noten, spielt in fast allen Bereichen der Musik eine grosse Rolle. Gemeinsam musizieren, hören, was die anderen spielen und darauf reagieren, Eigenes erfinden und Freude an ungewohnten Klängen gewinnen - dies sind Schwerpunkte des Workshops. Mit einfachen Übungen und Spielkonzepten soll die Freude an der Improvisation geweckt werden und die Lust darauf, das eigene Instrument anders zu entdecken.



Name	Steffen Daniel
------	----------------

Kurs TMLU	Improvisation Basis
-----------	---------------------

Daniel Steffen studierte Schulmusik und Klavier in Luzern. Er unterrichtet Klavier an der Kantonsschule Sursee und ist Dozent für Fachdidaktik und Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Als Musiker/Pianist und betätigt sich im vielfältigen Feld zwischen komponierter und improvisierter Musik. Sein besonderes Interesse gilt der frei improvisierten Musik. Daniel Steffen schreibt deutsche Chansons und Lieder für Kinder. Als Pianist ist er vorwiegend als Begleiter anzutreffen.

Daniel Steffen ist Vater von zwei Kindern und lebt mit seiner Familie in Luzern.

Improvisation (Aufbau)

Improvisation ist ein Wort, das im Zusammenhang mit Musik Faszination und zugleich Respekt auslöst. Der Respekt kommt daher, dass wir in unserer Kultur vorwiegend vorgefertigte Musik spielen. Wenn wir im Alltag in ähnlicher Weise handeln würden, müssten wir Gesprächssituationen vorbereiten und Bewegungen immer wieder neu einüben. Das könnte sogar heissen, dass wir unser Tun einer schriftlichen Vorlage gemäss ausführen würden. Der Vergleich klingt etwas absurd, jedenfalls macht er deutlich, wie unsere musikalische Kultur geprägt ist. Improvisation heisst nicht nur, dass wir ohne Noten spielen, sondern, dass wir unsere eigene Musik kreieren. Wir entwickeln im Kurs selber Spielstücke für die Gruppe und formen diese zu unserer Musik.



Name	Urban Mäder
------	-------------

Kurs TMLU	Improvisation, Aufbau
-----------	-----------------------

Lehr- und Forschungstätigkeit an der Hochschule Luzern - Musik (Klavier- und Gruppenimprovisation, Music and Art Performance).

Rege Tätigkeit als Komponist und Improvisator. Entwickelt auch sogenannte installative Musik im interdisziplinären Kontext.

Mitbegründer des Forum Neue Musik Luzern. Improvisation ist der Schwerpunkt seiner musikpädagogischen Tätigkeit.

<Es gibt nur Improvisation - anschieben, aufbrechen, öffnen, verflüchtigen.>

Bandworkshop Jazz (Basis und Aufbau)

Die Magie, die sich im Zusammenspiel mit Anderen entwickeln kann ist sehr erfüllend. So etwas kann man nicht aus Büchern oder im stillen Kämmerlein lernen, sondern lässt sich nur auf praktische Weise in einer Gruppe erarbeiten. In diesem Kurs lernen wir wegweisende Stücke kennen und spielen und lernen dabei, was es heisst, die einzelnen Instrumente so einzusetzen, damit die Band so richtig zu klingen beginnt. Der Fokus liegt dabei auf dem Timing/Groove, dem Zuhören und dem allgemeinen Gestalten eines Stückes resp. eines Solos. Und natürlich soll jede und jeder auch seine eigenen Erfahrungen in den Kurs einbringen können.



Name	Peter Zihlmann
------	----------------

Kurs TMLU	Bandworkshop Jazz
-----------	-------------------

Während seiner Schulzeit erhielt Peter Zihlmann klassischen Klavierunterricht, begann sich aber schon bald auch für Popmusik und vor allem Improvisation zu interessieren. Nach der Matura wechselte er an die Musikhochschule Luzern, wo er von 1998 bis 2003 Jazzklavier und Gesang studierte. Weitere Studien - unter anderem auch in klassischer Musik und Komposition - führten ihn anschliessend für einige Zeit nach Amsterdam. Neben seiner regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland in den verschiedensten Bereichen von Jazz bis Theater ist er auch als Komponist und Arrangeur tätig und unterrichtet an der Musikhochschule Schulpraktisches Klavierspiel sowie Theorie und Gehörbildung. www.peterzihlmann.ch

Rhythmik und Perkussion (Basis)

Mit verschiedenen Perkussionsinstrumenten, manchmal aber auch nur mit Körper und Stimme, wird der Zugang zur Vielfalt der rhythmischen Aufbauarbeit geschaffen.

Der Erfahrung im ein- und mehrstimmigen Zusammenspiel, dem Stärken des Pulsgefühls und der rhythmischen Sicherheit sowie dem Notenlesen und der rhythmischen Notation, wird ein ebenso hoher Stellenwert beigemessen wie der Wahrnehmung und dem Erleben von Musik und Bewegung als elementare menschliche Ausdrucksform.



Name	Seraina Tscherner
------	-------------------

Kurs TMLU	Rhythmik und Perkussion
-----------	-------------------------

Seraina Tscherner, Musikpädagogin in den Bereichen Schlagzeug, Mallets, Perkussion und Musikalische Grundausbildung/Musik und Bewegung, Ensembleleiterin.

Lehrt Fachdidaktik Schlagzeug Klassik an der Hochschule Luzern - Musik und ist hier in der Weiterbildung (DAS Musik, Bewegung und Tanz) im Fach Perkussion tätig.

Neben dem Einzelunterricht Spezialisierung auf diverse alternative Lernformen im Gruppen- und Klassenunterricht.

Alexandertechnik (Aufbau)

Für jeden Musizierenden ist es eine Selbstverständlichkeit, sein Instrument zu stimmen. Die Basis jedes Musizierens sind wir selbst. Mit der Alexander-Technik lernen wir ebenso sorgfältig und achtsam uns und vor allem auch unserem Körper Aufmerksamkeit zu schenken, ihn so zu „stimmen“. In 5 Einheiten wird eine Einführung in die Alexandertechnik gegeben, sodass Jeder Teilnehmer mittels der Alexandertechnik ein Handwerkszeug kennenlernt.



Name	Andrea Marti
------	--------------

Kurs TMLU	Alexandertechnik
-----------	------------------

Andrea Marti lebt mit ihrer Familie im Baselbiet und hat eine eigene Praxis für Alexandertechnik und personenzentrierte (wertorientierte) Beratung. 1995 bis 1998 Ausbildung an der Dore-Jacobs-Schule in Essen zur staatl. anerk. Bewegungspädagogin. 2000 bis 2003 Ausbildung zur Lehrerin der F.M. Alexandertechnik. Im Jahr 2005 erhielt sie eine Festanstellung in einer psychosomatischen Klinik als Körper- und Rhythmustherapeutin. Seit 2011 ist sie Assistentin an der Ausbildungs-Klasse für Alexandertechnik im ZAYT in Freiburg.

Feldenkrais (Aufbau)

Ein freier ungestörter Bewegungsfluss beim Instrumentalspiel und Singen ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche, künstlerische Entwicklung. Eine leichte Spielweise erfordert Durchlässigkeit und eine differenzierte feinmotorische Koordination.

Im Kurs werden auf spielerische Art und Weise Grundlagen in Körper- und Bewegungswahrnehmung erarbeitet. Sie sollen die Haltung und Bewegungskoordination verbessern. Der Kurs versteht sich als Einführung in die Feldenkrais-Methode für junge Musiker/innen. Ziel ist es, am Ende einfache Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen für die eigene Spielvorbereitung zur Verfügung zu haben



Name	Regula Gantenbein
------	-------------------

Kurs TMLU	Feldenkrais
-----------	-------------

Regula Gantenbein: Tänzerin, Feldenkrais-Pädagogin, Bewegungstherapeutin, Mutter eines Sohnes. Als Tänzerin langjährige Bühnentätigkeit im In- und Ausland. Lehrtätigkeit für Tanz und Bewegung am Konservatorium Zürich, in verschiedenen Tanz- und Theaterschulen und als Bewegungstherapeutin im psychosozialen Bereich. Seit 1999 Dozentin für Feldenkrais an der Hochschule Luzern-Musik. Seither Spezialisierung auf die Anwendung der Feldenkrais-Methode für Musiker/innen im Gruppen- sowie im individuellen instrumentenspezifischen Einzelunterricht. Seminare und Coaching für Musiker/innen.

Probephöhne (Basis und Aufbau) NN

Wahlworkshop Zusatzprogramm

Komposition



Name Luigi Laveglia

Kurs TMLU Komposition

Luigi Laveglia (geboren 1971) ist Tonsetzer, Tastenmensch und Kampfkünstler. Ob er vor einem Blatt Linienpapier, am Flügel oder auf der Matte ist: die Übung bleibt dieselbe. Ohne Umweg den direkten Weg gehen und alles Überflüssige weglassen.

Ausgebildet in Luzern, Winterthur und Basel und prägend beeinflusst durch Hiroko Sakagami, Karl-Andreas Kolly und Detlev Müller-Siemens, pendelt er zwischen Pädagogik, freischaffender Kunst, Musikvermittlung und Aikido mit immer wechselnden Schwerpunkten hin und her.

Lampenfieber/Auftrittstraining

Vor Publikum souverän auftreten, musizieren oder präsentieren, das wünschen sich viele! Doch vor dem Vortrag rast das Herz, die Hände zittern und Panik macht sich breit.

Anhand von Schauspiel- und Improvisationsübungen wird in diesem Kurs an Auftrittskompetenzen gearbeitet, der Umgang mit Stress-Situationen trainiert und Wege gezeigt, wie Nervosität positiv genutzt werden kann.



Name Roman Dudler

Kurs TMLU Lampenfieber

Nach dem Diplom zum Primarlehrer absolvierte Roman Dudler eine Schauspielausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München und arbeitete mehrere Jahre an verschiedenen Theatern in Deutschland (u. a. Münchner Kammerspiele, Theater Lübeck, Theater der Stadt Koblenz, Ernst-Deutsch-Theater Hamburg).

2004 begann seine Tätigkeit als Lehrer für Schauspiel an verschiedenen Theaterausbildungsstätten in Hamburg. Daraus entstanden Engagements als Schauspielcoach bei Dreharbeiten für verschiedene Fernsehproduktionen ("Game of Thrones", mehrere Folgen "Tatort Kiel", "Bruder - Schwarze Macht", usw.) Momentan arbeitet er an der Hochschule der Künste Bern als Lehrbeauftragter für Theater, Kommunikation und als Mentor für künstlerische Abschlussarbeiten. Parallel dazu ist er als selbständiger Kommunikationstrainer (u. a. Radio FM1 St. Gallen, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und als

Schauspielcoach in München, Hamburg, Köln und Zürich im Einsatz.

Body Music

Im BodyMusic-Kurs verbindet Johannes Bohun seine jahrelangen Erfahrungen auf der Bühne – u.a. mit der englischen Gruppe STOMP - mit jenen, die er als Performer, Musiker, Komponist, und Choreograph, sowie auch als in ganz Europa gefragter Workshopleiter erwerben durfte. Im Verlauf des Kurses tauchen wir in die Welt des allgegenwärtigen Rhythmus ein und gestalten Musik, Grooves, Choreographien und Performances mit Alltagsgegenständen sowie natürlich und zuallererst dem eigenen Körper! Auf der Suche nach Klangkörpern sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Im Vordergrund stehen Rhythmus, Stimme, Körperklänge, Ausdruck, Präsenz, sowie insbesondere die spielerische Entfaltung der eigenen Kreativität. Ziel ist dabei nicht Perfektion in der Wiedergabe, sondern eine möglichst kreative Integration des Erarbeiteten in je eigene musikalische Welt.



Name	Johannes Bohun
Kurs TMLU	BodyMusic – stomp2gether
Johannes Bohun (Wien, 1978) absolviert 2000 sein Musikstudium am Konservatorium der Stadt Wien mit Auszeichnung. Zwischen 2001 und 2013 hunderte Auftritte mit STOMP. Originales Mitglied der neuen STOMP-Show LOST&FOUND ORCHESTRA, Konzerte u.a. in Sydney Opera sowie in der Royal Festival Hall in London. Seit 10 Jahren ist Johannes in ganz Europa tätig als Dozent und Leiter von Workshops, Seminaren und Projekten, auf Universitäten, Fortbildungen, sowie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Regelmäßig tourt er mit unterschiedlichen Ensembles durch Europa, besonders mit seinen eigenen Duo-Formationen Funky Currywurst Brothers sowie den YAM-Award-nominierten GROOVETROTTERS. Wenn er eine Pause von der Musik braucht, versucht er sich am Schreiben von Büchern.	
www.stomp2gether.com	
www.groovetrotters.at	
www.facebook.com/FunkyCurrywurstBrothers/	
www.kbumm.at	

Dorico (Notenschreibprogramm)

Mit der Software Dorico lassen sich am Computer (Mac oder PC) ganz einfach Noten erstellen. Von einer einfachen Melodie bis zu komplexen Orchesterprojekten lassen sich Noten damit einfach erstellen, bearbeiten, abspielen und ausdrucken. Der Kurs bietet eine Einführung in die Arbeit mit Dorico mit vielen praktischen Projekten.



Name	Marcel Vonesch
Kurs TMLU	Dorico

Marcel Vonesch (geboren 1963) studierte am Berklee College of Music in Boston Arranging, Komposition und Filmmusik.

Als freischaffender Komponist und Produzent arbeitet er in ganz verschiedenen Musik Produktionen im In – und Ausland. Er arbeitet als Resident Producer im Soundfarm Studio in Luzern. Als Dozent unterrichtet er seit 1998 Musiksoftware, Komposition und Filmmusik an der HSLU Musik.

Beatboxing



Name	Julian Knörzer
Kurs TMLU	Beatboxing

Julian Knörzer (Freiburg) ist seit über fünfzehn Jahren als Beatboxer in verschiedensten Formationen aktiv und international als Dozent tätig. Durch die Arbeit mit dem „Jazzchor Freiburg“ und der Gruppe Unduzo spezialisierte er sich auf das Begleiten von A Cappella-Ensembles. Er studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik Freiburg und Gesang an der Jazzschule Basel. An der Musikhochschule Freiburg unterrichtet er seit 2011 Beatboxing und seit 2016 Jazzgesang. Als Beatbox-Produzent arbeitete er mit an CD-Produktionen der Gruppen „Maybebop“ und „High Five“. Mit seinen Bands Acoustic Instinct und Unduzo erhielt er international zahlreiche Preise und 2013 eine Sonderauszeichnung als Beatboxer bei „In... Canto sul Garda“. Bereits drei Mal hatte Julian die große Ehre mit Bobby McFerrin auf der Bühne zu stehen. Als Vocal Percussionist begleitete er McFerrins Projekt "VOCAbuLarieS", gemeinsam mit dem Jazzchor Freiburg, unter der Leitung von Roger Treece und Jens Johannsen. 2015 publizierte Julian Knörzer das Lehrbuch „Beatbox Your Choir – Chöre und Vocal Groups perfekt begleiten“ (Schott-Verlag, ED 22137). www.julianknoerzer.de